

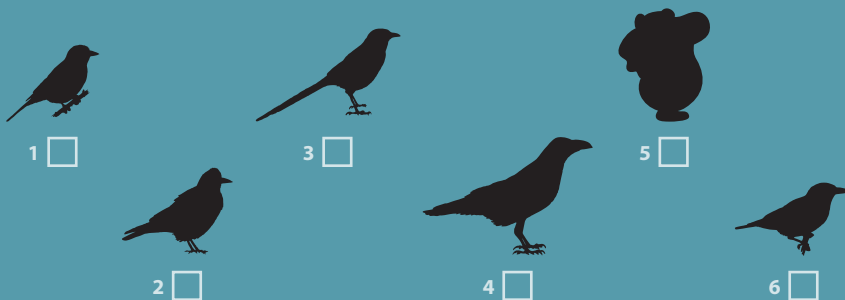
Die Boggel – Folge 16: Begegnung mit der rabenschwarzen Intelligenz

Es ist Frühling im Kellerwald. Der düstere, kalte Winter hat Spuren hinterlassen. Das feuchte, modrige Braun des Waldbodens ist noch mit weißen Flecken übersät. Die Bäche sind noch Eis. Doch das Leben im Buchenwald erwacht unaufhaltsam. Munter turnen Blaumeisen in den kahlen Kronen. Spechte hämmern um die Wette, um rechtzeitig ihre Baumhöhlen beziehen zu können. Die Kolkkraben haben schon längst ihren mächtigen Horst in einer großen, alten Buche fertiggestellt und mit der Brut begonnen.

Und was macht Melico? Melico nutzt den ersten sonnig-warmen Tag des Jahres, liegt auf einem Buchenast und tankt begierig Sonne.

Wer ist der Kolkkrabe in der Rabenfamilie?

Mit dabei sind Saatkrähe (A), Elster (B), Eichelhäher (C), Tannenhäher (D) und Kolkkrabe (E).



Der Kolkkrabe ist der imposanteste Vertreter der Rabenvögel. Er kann eine Größe von 65 Zentimeter und eine Flügelspannweite von 1,30 Meter erreichen – doppelt so groß wie eine Krähe. Auffallend ist auch sein klotziger, schwarzer Schnabel.

Auflösung: 1C; 2A; 3B; 4E; 5D; 6D; Huch, wer hat sich denn da noch eingeschlichen?!



Melico war wohl eingeschlafen. Träumt er oder was ist los? Laut hört er es Boggeln. „Steh auf! Steh auf!“ hallt es durch den Wald. Und dann trifft etwas seine Boggelnase ... noch einmal ... und noch einmal. Jetzt ist aber Schluss mit lustig. Wieder! ... Das war doch eine Buchecker? Schläfrig blinzelt er in die Sonne. Hoch über ihm guckt ein großer, schwarzer Vogel über den Rand eines riesigen Nestes.



Es ist Corvus der Kolkkrabe, der mit seiner Stimme das Boggeln nachahmt. Melico ist genervt. Der will nur wieder Eindruck machen. Als Corvus merkt, dass Melico wach ist, balanciert er über einen dünnen Ast, lässt sich kopfüber hängen und schaukelt hin und her. Plötzlich steigt er auf und fliegt – und wie. Melico kann nur noch staunen: „Huiii! Der kann's ja auf dem Rücken.“



Jetzt ist auch Melicos Spieltrieb erwacht. „Hi! Mit dem kann ich es alle mal aufnehmen!“ Schon steht er noch etwas schwankend auf einem kleinen Zweig. Das mit dem Schaukeln ist aber schwieriger. Melico breitet seine Ohren aus und schwingt hinab. Das klappt gut! Und jetzt noch auf dem Rücken! „Huhuhu – schuwidumm!“ Melico trudelt abwärts und kann sich gerade noch auffangen.



Melico gibt nicht auf und wird übermütig: „Da kann ich was Besseres!“ Als Corvus an ihm vorbeizieht, stellt Melico seinen Propellergang an. Immer schneller und schneller drehen sich seine Ohren, bis Melico in der Luft zu stehen scheint. Damit hat er Corvus sichtlich imponiert. Der versucht noch, mit einem schnellen Kolibri-Flügelsschlag zu antworten, muss dann aber passen.



Melico ist stolz und prahlt: „Niemand sollte sich mit mir anlegen – niemals nie!“ Doch er hat die Rechnung ohne den Kolkkraben gemacht. Corvus ist ein Meister im Tricksen und Täuschen. „Wer zuerst an der alten Buche ist!“, krächzt er Melico zu. Dann fällt er mit einem Plumps auf den Waldboden und rührt sich nicht mehr. Aber als Melico erschrocken Hilfe holen will, ist er auf und davon.



Melico ist fassungslos: „Ach du grüne Boggelnase!“ Etwas lahm startet er noch einen Flugversuch zur alten Buche. Doch der Vorsprung von Corvus ist uneinholbar. Melico ist vor Wut den Tränen nah: „Das kannst du nicht machen!“ Corvus tröstet ihn und schnäbelt ihm am Ohr: „Komm! Lass uns Freunde sein – Freunde fürs Leben!“ Melico ist unerschrocken. Doch dann nimmt er an. Er weiß, auf Corvus kann er sich zukünftig verlassen, denn Freundschaft steht bei Raben hoch im Kurs.